

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) im Bereich B2B

Geltungsbereich:

Diese AGBs gelten zwischen der DIALOG Kommunikation und gewerblichen Kunden. Sie gilt für alle Lieferungen und Dienstleistungen. Punkte, die nicht geregelt sind, entsprechen dem geltenden Gesetz.

Zahlungsbedingungen:

Die Rechnungen sind entsprechend den angegebenen Fristen zu begleichen. Skonto wird nur gewährt, wenn dies auf der Rechnung angegeben wurde.

Bei Zahlungsverzug des Kunden kann die DIALOG Kommunikation vom betreffenden Zeitpunkt Zinsen in der Höhe des von den Geschäftsbanken berechneten Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite berechnen.

Zahlungen werden mit der ältesten Schuld verrechnet. Vorrang haben Dienstleistungen und Hostinggebühren.

Eigentumsvorbehalt:

Es gilt das erweiterte Eigentumsvorbehalt. Wird die gekaufte Ware vom Kunden verändert oder erweitert, so erhält die DIALOG Kommunikation bis zur vollständigen Bezahlung ein Miteigentum an der Ware. Bei Zahlungsverzug ist die DIALOG Kommunikation berechtigt die Ware zurückzufordern oder bei einem Wiederverkäufer den offenen Betrag bei dessen Kunden einzufordern.

Webspace, Domainnamen:

Die Registrierung von Domainnamen erfolgt unter dem Namen des Kunden, bzw. bei einem Wiederverkäufer unter dem Namen dessen Kunden. Bei ausländischen Kunden ohne Wohnsitz in Deutschland kann der Name treuhändisch registriert werden.

Sollte der Kunde in Zahlungsverzug kommen und nicht reagieren, hat die DIALOG Kommunikation das Recht die Dienstleistung einzuschränken. Die Webseite kann beispielsweise abgeschaltet werden.

Bei einem Wiederverkäufer behalten wir uns das Recht vor, bei Zahlungsverzug direkt an den Kunden zu gehen und die offenen Posten einzufordern.